

Regularien DWA-Berufswettbewerbe

1. Teams

Jedes Team besteht aus zwei Personen.

Jedes Team muss bei der Anmeldung einen Teamnamen, einen Herkunftsort und ein Teammitglied als Teamkapitän festlegen.

Nach dem Beginn der ersten Disziplin darf die Zusammensetzung des Teams nicht mehr verändert werden. Scheidet ein Teammitglied während des Wettbewerbs aus (Verletzung oder Krankheit), darf das verbleibende Mitglied des Teams den Wettbewerb zu Ende führen, solange dies nicht gegen geltende Sicherheitsbestimmung verstößt. Dies entscheiden die leitenden Schiedsrichter der jeweiligen Disziplinen.

2. Teilnahmeberechtigte

2.1. Azubi-Wettbewerb

Alle Teilnehmer müssen bei Anmeldeschluss einen eingetragenen Ausbildungs- oder Umschulungsvertrag vorweisen können. Entscheidend ist das im Vertrag genannte reguläre Ausbildungsende. Das Team kann aus Teammitgliedern unterschiedlicher Ausbildungs- oder Umschulungsbetriebe zusammengesetzt sein. Das Team kann aus Teammitgliedern der vier umwelttechnischen Berufe oder eines artverwandten Berufes zusammengesetzt sein. Die Entscheidung über die Artverwandtschaft eines Berufes trifft der DWA – Fachausschuss BIZ 13.

2.2. Profi-Wettbewerbe

Die Profi-Wettbewerbe werden in zwei Sparten ausgetragen:

- ▮ Kanal -Profis
- ▮ Kläranlagen- Profis

Alle Teilnehmer müssen in einem Beschäftigungsverhältnis aus dem Bereich Abwasser stehen. Das Team kann aus Teammitgliedern unterschiedlicher Arbeitgeber bestehen. Die Qualifikation der Beschäftigten ist dabei sekundär (z.B. Meister, Facharbeiter, Geselle, Bachelor, Dipl.-Ing. etc.).

Ein Team kann in beiden Sparten antreten.

3. Disziplinen

3.1. Azubi-Wettbewerb

Der Azubi-Wettbewerb beinhaltet folgende vier Disziplinen:

- ▮ Prozesskontrolle
- ▮ Wartung und Instandhaltung
- ▮ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- ▮ Messen, Steuern, Regeln und Betriebsüberwachung

3.2. Profi-Wettbewerb

3.2.1. Kanal-Profis

Der Wettbewerb beinhaltet folgende zwei Disziplinen:

- ▮ Wartung und Instandhaltung
- ▮ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

3.2.2. Kläranlagen-Profis

Der Wettbewerb beinhaltet folgende zwei Disziplinen:

- ▮ Prozesskontrolle
- ▮ Messen, Steuern, Regeln und Betriebsüberwachung

4. Durchführung

4.1. Einweisung

Dem Team werden im Vorfeld die Regeln der jeweiligen Disziplin erklärt. Der Teamkapitän bestätigt mit seiner Unterschrift, dass die Regeln von allen Teammitgliedern verstanden wurden.

4.2. Vorbereitungszeit

Bei allen Disziplinen werden Vorbereitungszeiten bis zu maximal 5 min gewährt. Welche Tätigkeiten in der Vorbereitungszeit gestattet sind, regelt die Aufgabenbeschreibung der jeweiligen Disziplin.

Der Teamkapitän kann die Vorbereitungszeit bei Störungen jederzeit durch Einspruch beim leitenden Schiedsrichter unterbrechen. Bei einem Einspruch müssen sofort alle Tätigkeiten durch das Team eingestellt werden. Die Vorbereitungszeit wird solange unterbrochen bis die Störung behoben und die Vorbereitungszeit durch das Kommando des Teamkapitäns erneut gestartet wird

4.3. Wettbewerb

Der Teamkapitän gibt das Start und Stopp Kommando. Nach dem Stopp Kommando dürfen keinerlei Tätigkeiten mehr durchgeführt werden.

Die Zeitmessung erfolgt mit zwei unabhängigen Stoppuhren. Der Teamkapitän kann den Wettbewerb bei Störungen jederzeit durch Einspruch beim leitenden Schiedsrichter unterbrechen. Hier wird eine der Uhren angehalten, die andere läuft weiter. Nach dem Beheben der Störung und dem erneuten Start Kommando durch den Teamkapitän wird die zweite Uhr wieder in Betrieb genommen. Ist der Einspruch unbegründet, wird die durchgelaufene Zeit als Ergebnis notiert. Bei begründeten Einsprüchen wird die korrigierte Zeit als Ergebnis notiert. Über den Einspruch entscheidet der leitende Schiedsrichter.

5. Bewertung

Die einzelnen Disziplinen werden nach der Gesamtzeit bewertet. Diese besteht aus der gemessenen Ausführungszeit und dem Zeitzuschlag. Die Ausführungszeit wird von den Schiedsrichtern gemessen.

Zeitzuschläge werden von den Schiedsrichtern bei Fehlern in der Arbeitsausführung verhängt. Die Höhe des Zeitzuschlages ist immer länger als die für den jeweiligen Arbeitsschritt benötigte Zeit. Die möglichen Fehler in der Arbeitsausführung werden den teilnehmenden Teams im Vorfeld bekannt gegeben.

5.1. Ermittlung des Gesamtsiegers

Zur Ermittlung des Gesamtsiegers werden die erreichten Punkte der einzelnen Disziplinen addiert. Die maximal erreichbaren Punkte pro Disziplin entsprechen der Anzahl der teilnehmenden Teams, sowie folgenden Zusatzpunkten für die Plätze 1 bis 3:

Platz 1 erhält 10 Zusatzpunkte

Platz 2 erhält 5 Zusatzpunkte

Platz 3 erhält 3 Zusatzpunkte.

Die Punkteverteilung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Rangliste. Das Team mit der höchsten Punktzahl gewinnt den Wettkampf. Bei Punktgleichheit entscheidet die Summe der Gesamtzeiten.

Beispiel:

Bei 10 teilnehmenden Teams:

Teamplatzierung	Punkte
1	20 (10+10)
2	14 (9+5)
3	11 (8+3)
4	7
5	6
6	5
7	4
8	3
9	2
10	1

6. Beschwerde:

Nach Bewertung der Aufgabe eröffnet der leitende Schiedsrichter dem Teamkapitän die Ergebnisse (Ausführungszeit und sanktionswürdige Fehler).

Der Teamkapitän unterschreibt die Eröffnung der Bewertung mit aktueller Zeitangabe.

Der Teamkapitän kann gegen das Ergebnis Beschwerde einlegen, diese muss innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntgabe des Ergebnisses erfolgen. Spätere Beschwerden bleiben gegenstandslos. Die Beschwerde muss schriftlich bei der Wettbewerbsleitung eingelegt werden. Über Beschwerden entscheidet der leitende Schiedsrichter gemeinsam mit der Wettbewerbsleitung.